

Demonstration gegen die Nazitreffen in Eschede

Forum
gegen Gewalt und
Rechtsextremismus

Samstag
21.12.2019
14:00 Uhr

Eschede

Start: Kreuzung
Am Dornbusch / Zum Finkenberg
Ende ca. 17.00 Uhr

GEMEINSAM
GEGEN DIE
NAZITREFFEN
IN ESCHEDA

VERANSTALTUNG VON DEN IM
„NETZWERK SÜDHEIDE GEGEN
RECHTSEXTREMISMUS“
ORGANISIERTEN GRUPPEN



Schluss mit den Nazitreffen!

Alle Jahre wieder...

...feiern die Nazis rechte Rituale, beschönigend als „Brauchtumsfeiern“ bezeichnet. Eines davon ist die „Wintersonnwendfeier“.

Es scheint harmlos. Wohl die meisten Menschen freuen sich, dass die Tage wieder länger werden. Doch die NPD nutzt dieses Ritual auf Hof Nahtz um die „Gemeinschaft“ zu stärken. „Und so wollen auch wir das alte Jahr hinter uns lassen, Kraft schöpfen in den kommenden Tagen, um dann erneut in den Kampf zu gehen. Für unsere Kinder, für Volk und Heimat!“ ⁽¹⁾, so äußert sich die JN, die Jugendorganisation der NPD, zum letztjährigen Wintersonnwendfest auf dem Nazihof in Eschede.

Und diese (un)sinnstiftenden Spektakel finden nun schon seit ca. 20 Jahren auf dem Nazihof in Eschede statt.

Seit diesem Jahr gehört der Hof dem NPD Landesverband. Die Treffen auf dem Hof haben damit eine ganz andere Qualität. Gerade zurzeit versucht die NPD sich neu aufzustellen. Für solche Überlegungen sind Ruhe und Ungestörtheit wie in Eschede ideal. Die Parteispitze der NPD hat vor einem viertel Jahr Überlegungen angestrengt, wie die NPD aus ihrem Allzeittief herauskommen könnte. Unter der Überschrift *„Neustart für die Heimat – statt ein bloßes ‘Weiter so‘“* wurden Überlegungen angestellt, wie die *„kämpferprobte Gemeinschaft“* wieder *„Fahrt aufnehmen und an Einfluss gewinnen kann“*.

Bereits mehr als ein Jahr zuvor, am 17.06.2018 beschrieb Manfred Börm in Eschede auf dem Nazihof während des Landesparteitags der NPD Niedersachsen die Situation der NPD als momentan nahezu chancenlos bei Wahlen. Sein Appell lautete, jetzt für eine *„gute Gemeinschaft“* zu sorgen und die Kaderbildung voranzutreiben, für die Zeit, in der sie das Ruder meinen wieder übernehmen zu können. Da wurde also bereits die im September dieses Jahres angekündigte Strategie der Bundes-NPD angesprochen und vordiskutiert.

Die sogenannten Feiern auf dem NPD-Hof sind eben keine Privatveranstaltung, dort wird sich vernetzt, Themen und Aktionen vorgestellt und über eine Zukunft in ihrem Sinne schwadroniert, was bei der NPD bedeutet, dass *„(...) der aus unserem ethnischen Volksverständnis resultierende Kampf gegen Überfremdung und Heimatverlust“* (2) weitergeführt werden müsse.

Das werden wir nicht hinnehmen!

**Unsere Demo wird wieder direkt zum Hof führen.
Dort werden wir laut und deutlich sagen, was wir
von diesen Nazitreffen halten!**

(1) <https://junge-nationalisten.de/allgemein/wintersonnenwende-in-eschede-2/>

(2) <https://www.endstation-rechts.de/news/die-mpd-erfindet-sich-neu.html>

Schluss mit den Nazitreffen!